

Der AIK-Leitfaden zur Erstellung von verschriftlichten Referaten, Hausarbeiten sowie BA- und MA-Abschlussarbeiten

als *ERGÄNZUNG* zu den „Formalregeln für schriftliche Arbeiten des IOA“

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines zu verschriftlichten Referaten, benoteten Hausarbeiten und Portfolios.....	2
1.1 Bearbeitungszeitraum.....	2
1.2 Umfang und Gewichtung verschriftlichter Referate.....	3
1.3 Umfang und Gewichtung benoteter Hausarbeiten und Portfolios.....	3
1.4 Umfang und Gewichtung von Studienprojekten und Personal Projects.....	3
1.5 Anmerkungen zu Inhalten, Fachterminologie, Zitaten, Fußnoten.....	4
1.6 Umgang mit Abbildungen.....	4
2. Ergänzungen zu den Formalvorgaben des IOA.....	5
2.1 Ausstellungs- und Sammlungskataloge.....	5
2.2 Umgang mit Filmen, Serien und Videoclips.....	5
2.3 Umgang mit Video- und Computerspielen.....	7
2.4 Umgang mit Videoaufzeichnungen von Aufführungen (Tanz, Theater, Performance).....	8
3. Anforderungen zu Bachelor- und Masterarbeiten.....	8

Stand 25.09.2023

Liebe Studierende,

die Asiatische und Islamische Kunstgeschichte ist eine objektbezogene Wissenschaft, die Objekte in ihre kulturellen, religiösen und politischen Kontexte einordnet. Weiterhin untersuchen wir Objekte aus archäologischen Kontexten und Museen. Wir befassen uns unter anderem mit Malerei und Skulptur genauso wie mit profaner und religiöser Architektur. Die sogenannte „angewandte Kunst“ wird ebenfalls von uns aufgearbeitet. Auch Medien wie beispielsweise Manga, Schmuck, Textilien und Mode, Installations- und Videokunst sowie Performance in Zusammenhang mit Objekten sind Gegenstand unserer Untersuchungen.

Bearbeiten Sie in Ihrer Arbeit kunsthistorische Thematiken unter Verwendung fachspezifischer Methoden (dazu zählen z. B. Objektbeschreibungen, Ikonographie, Objekt-Text-Vergleiche, Darstellungstraditionen und -evolutionen). Aufbauend auf diese Herangehensweisen können die Theorien und Methoden der Kulturwissenschaften ergänzend zur Erweiterung von Erkenntnissen hinzugenommen werden. Unsere Abteilung wünscht, dass Sie Ihre wissenschaftliche Meinung zu dem von Ihnen behandelten Thema wiedergeben. Dies muss in Auseinandersetzung mit anderen wissenschaftlichen Meinungen geschehen und so auch dargelegt werden.

1. Allgemeines zu verschriftlichten Referaten, benoteten Hausarbeiten und Portfolios

- Unter einem verschriftlichten Referat versteht man die schriftliche Ausarbeitung eines mündlichen Referates. Das verschriftlichte Referat wird nicht benotet und ist die Voraussetzung zur Teilnahme an der Abschlussklausur des entsprechenden Moduls.
- Als Hausarbeit bezeichnet man die benotete schriftliche Abschlussarbeit eines Moduls, welches vom Umfang und Inhalt über ein verschriftlichtes Referat hinausgeht (s. u.).
- Unter einem Portfolio ist eine kommentierte Zusammenstellung von Texten inklusive Einleitung und Fazit mit Reflexion sowie einer Auswahl an Abbildungen zu verstehen. Die genauen Inhalte und der Aufbau werden im Seminar besprochen.
- Für die Formatierung und den Seitenaufbau von Hausarbeiten, Portfolios und verschriftlichten Referaten verwenden Sie bitte die Formalregeln des Institutes für Orient- und Asienwissenschaften der Universität Bonn.
- Es sollte eine Times-Schrift gewählt werden, in der Sie alle Sonderzeichen einfügen können.
- Als Fließtext gilt ausschließlich der von Ihnen verfasste Text **exklusive** Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis und Abbildungsteil mit Abbildungsnachweis.
- Titelblatt (weist keine Seitennummerierung auf), Inhaltsverzeichnis (beginnt mit Seite 2), Literaturverzeichnis und Abbildungsteil werden bei der Seitennummerierung der Arbeit mit eingerechnet.

1.1 Bearbeitungszeitraum

verschriftlichte Referate:

- Der Abgabetermin verschriftlichter Referate wird im Semester durch die entsprechende Lehrperson kommuniziert.

benotete Hausarbeiten, Studienprojekt und Personal Project:

- Seit der Prüfungsordnung 2018 gilt ein maximaler Bearbeitungszeitraum von zwölf Wochen ab Anmeldung zu Prüfung bei Basis.
- Der Bearbeitungszeitraum beträgt mindestens zwei Wochen, jeweils ab Anmeldung zu Prüfung bei Basis.
- Im Wintersemester hat die Abgabe von Hausarbeiten spätestens bis zum 31.03. und im Sommersemester spätestens bis zum 30.09. zu erfolgen.

1.2 Umfang und Gewichtung verschriftlichter Referate

Für das verschriftlichte Referat der Bachelorstudierenden gilt folgende Regel:

- Das verschriftlichte Referat umfasst mindestens 10.000 und höchstens 16.000 Zeichen (dies sind mindestens 5 maximal 8 Seiten) einschließlich Leerzeichen und Anmerkungen.
- Nutzen Sie mindestens 5 Literaturangaben. Fügen sie 10–15 Abbildungen bei (mehr Abbildungen sind erlaubt).

Für das verschriftlichte Referat der Masterstudierenden gilt folgende Regel:

- Das verschriftlichte Referat umfasst mindestens 12.000 und höchstens 19.200 Zeichen (dies sind mindestens 5 maximal 8 Seiten) einschließlich Leerzeichen und Anmerkungen.
- Nutzen Sie mindestens 10 Literaturangaben. Fügen sie 10–15 Abbildungen bei (mehr Abbildungen sind erlaubt).

1.3 Umfang und Gewichtung benoteter Hausarbeiten und Portfolios

Für die benoteten Hausarbeiten und Portfolios der Bachelorstudierenden gilt folgende Regel:

- Die Hausarbeit umfasst mindestens 20.000 und höchstens 40.000 Zeichen (dies sind mindestens 10 maximal 20 Seiten) einschließlich Leerzeichen und Anmerkungen.
- Nutzen Sie mindestens 7 Literaturangaben. Fügen sie mindestens 12–15 Abbildungen an.

Für die benoteten Hausarbeiten und Portfolios der Masterstudierenden gilt folgende Regel:

- Der Umfang der Hausarbeiten umfasst mindestens 30.000 und höchstens 50.000 Zeichen (dies sind mindestens 15 maximal 25 Seiten) einschließlich Leerzeichen und Anmerkungen.
- Nutzen Sie mindestens 10 Literaturangaben. Fügen sie mindestens 15 Abbildungen an.

1.4 Umfang und Gewichtung von Studienprojekten und Personal Projects

Für das Studienprojekt der Bachelorstudierenden gilt folgende Regel:

- Das Studienprojekts umfasst mindestens 60.000 und höchstens 70.000 Zeichen (dies sind mindestens 30 maximal 35 Seiten) einschließlich Leerzeichen und Anmerkungen.
- Nutzen Sie mindestens 20 Literaturangaben. Fügen sie mindestens 20 Abbildungen an.

Für das Personal Project der Masterstudierenden gilt folgende Regel:

- Das Personal Project umfasst mindestens 100.000 und höchstens 120.000 Zeichen (dies sind mindestens 50 maximal 60 Seiten) einschließlich Leerzeichen und Anmerkungen.
- Nutzen Sie mindestens 30 Literaturangaben. Fügen sie mindestens 30 Abbildungen an.

1.5 Anmerkungen zu Inhalten, Fachterminologie, Zitaten, Fußnoten

- Besprechen Sie das Thema und den Titel der Arbeit mit Ihren Betreuer*innen. Themen- bzw. Titeländerungen müssen genehmigt werden.
- Entwickeln Sie eine klare Fragestellung für Ihre Arbeit und lassen Sie diese in der gesamten Arbeit als „roten Faden“ durchscheinen.
- Ihre Thesen und Kapitel sollten aufeinander aufbauen. Verbinden Sie Kapitel durch Überleitungen.
- Konzentrieren Sie sich auf die für Ihre Fragestellung wesentlichen Informationen.
- Vermeiden Sie „schwammige“ Formulierungen.
- Benutzen Sie eine klare und objektive Sprache.
- Vermeiden Sie die Nutzung von Umgangssprache.
- Titel von Kunstwerken, Filmen oder Publikationen oder Ähnlichem werden im Fließtext immer kursiv geschrieben.
- Verwenden Sie die korrekte Fachterminologie und Transkription (vgl. „Formalregeln des IOA“ Kapitel 11.4.1 „Umschriften“).
- Internetquellen sind mit besonderer Sorgfalt zu prüfen und kritisch zu verwenden.
- Zitieren Sie Internetquellen ohne Autor nur, wenn die Quelle zuvor mit Ihren Betreuer*innen abgesprochen wurde. Die einzigen Ausnahmen sind Internetauftritte von Forschungsprojekten, Museen und ähnlichen Institutionen. Diese Quellen können immer zitiert werden.
- Fußnoten sind ein wichtiger Bestandteil einer wissenschaftlichen Arbeit. Sofern inhaltlich notwendig und relevant, können Sie dort wichtige Zusatzinformationen platzsparend erwähnen (z. B. alternative Datierungen, abweichende wissenschaftliche Meinungen, Definitionen, etc.). Achten Sie dabei auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Fließtext und Fußnoten. Vermeiden Sie unnötige Fußnoten.

1.6 Umgang mit Abbildungen

- Abbildungen werden nicht in den Fließtext eingefügt! Führen Sie Abbildungen in einen Anhang („Abbildungsteil“ oder „Abbildungsverzeichnis“) hinter dem Fließtext auf.
- Fertigen Sie ein Abbildungsverzeichnis mit einer Abbildungsnummer, einem Abbildungstitel, weiteren Angaben und einer Quellenangabe der Abbildung an. Sortieren Sie das Abbildungsverzeichnis numerisch aufsteigend (also mit Abb. 1 beginnen). Vgl. hierzu unbedingt die „Formalregeln des IOA“ Kapitel 11.4.2 „Einbindung von Abbildungen“.
- Verknüpfen Sie Text und Abbildung inhaltlich eng und nehmen Sie möglichst oft Bezug zu den Abbildungen.
- Abbildungen werden wie Quellen verwendet, d.h. es muss im Text darauf verwiesen werden, z. B. „siehe Abbildung X“ oder „(Abb. X)“ (vgl. „Formalregeln des IOA“ Kapitel 11.4.2).
- Achten Sie auf eine sinnvolle Abbildungsauswahl, die Ihre inhaltliche Aussage unterstützt. Verwenden Sie ausschließlich Abbildungen, die die Grundlage Ihrer Argumentation bzw. Ihres „roten Fadens“ im Fließtext darstellen. Es können auch Karten, Grafiken, Grundrisse etc. aufgeführt werden.
- Verwenden Sie möglichst Farbabbildungen und drucken Sie den Abbildungsteil in Farbe aus.
- Titel von Kunstwerken, Filmen oder Publikationen oder Ähnlichem werden im Fließtext immer kursiv geschrieben.
- Auch wenn Sie eine Objektbeschreibung selbstständig formuliert haben, müssen Sie an einzelnen Stellen zitieren und zeigen, aus welchen Quellen Sie bestimmte Information entnommen

haben oder ob es bspw. verschiedene wissenschaftliche Meinung zur Ikonografie eines Objektes gibt.

- Im Text angesprochene Abbildungsdetails müssen in der Abbildung klar erkennbar sein. Fügen sie dem Abbildungsverzeichnis ggf. Detailansichten bzw. Abbildungsausschnitten bei. Abbildungsausschnitte müssen als solche gekennzeichnet werden (z. B. mit „Detail von“).
- Auch für Abbildungsquellen gilt: Internetquellen sind mit besonderer Sorgfalt zu prüfen und kritisch zu verwenden. Wenn Sie eine Abbildung im Internet gefunden haben, welche eine bessere Qualität als die Abbildung in einem Buch hat, können Sie diese verwenden, müssen aber sowohl die Internetquelle als auch die Buchquelle angeben.

2. Ergänzungen zu den Formalvorgaben des IOA

2.1 Ausstellungs- und Sammlungskataloge

- Ausstellungs- und Sammlungskataloge werden unter dem Namen des Herausgebers angegeben. Ist dieser nicht bekannt, werden sie unter dem Titel angegeben. Informationen wie Ausstellungsdaten und Ausstellungsort sind anzufügen.
 - Beispiel: PALAST DER GÖTTER (1992): *Palast der Götter. 1500 Jahre Kunst aus Indien*. Berlin Große Orangerie, Schloss Charlottenburg 7. März – 28. Juni 1992, u. a. [Ausst.-Katalog Museum für Indische Kunst]. Berlin: Staatliche Museen zu Berlin.
- Bezieht sich die Publikation auf mehrere Ausstellungsorte (z. B. bei Wanderausstellungen), geben Sie nur den ersten Ort an und paraphrasieren die anderen Stationen mit „u. a.“.

2.2 Umgang mit Filmen, Serien und Videoclips

Filme:

- Beschreiben Sie die Szene anhand repräsentativer Bildschirmaufnahmen (Standbilder).
- Fügen Sie die Bildschirmaufnahmen als Abbildungen ins Abbildungsverzeichnis ein.
- Legen Sie äquivalent zum Literaturverzeichnis Verzeichnisse für Filme, Serien und Videoclips an, sofern notwendig. Nutzen Sie wenige Medien, reicht ein gemeinsames Film-, Serien und Videoverzeichnis.

Angabe im Literaturverzeichnis bei Filmen auf einem physischen Datenträger:

- NACHNAME, Vorname Regisseur*in (Erscheinungsjahr): *Filmtitel* [falls abweichend: *Originaltitel*]. Filmform (Spielfilm/Dokumentarfilm). Medium (DVD/BD/VHS...). Laufzeit in Minuten und Sekunden (im Format 0:00). Ort: Filmstudio (= Vertrieb der verwendeten Fassung mit Land: Jahr).
 - Beispiel: KUROSAWA, Akira (1957): *Das Schloss im Spinnwebwald* [*Kumonosu-jō*]. Spielfilm. DVD. 105:01 Min. Tōkyō: Tōhō (= Vertrieb in Deutschland durch KSM: 2007).

Angabe im Literaturverzeichnis bei per Streaming-Anbieter abgerufenen Filmen:

- NACHNAME, Vorname Regisseur*in (Erscheinungsjahr): *Filmtitel* [Originaltitel: *Originaltitel*]. Filmform (Spielfilm/Dokumentarfilm). Stream (Amazon Prime Video/Netflix/Sky...). Laufzeit in Minuten und Sekunden (im Format 0:00). Ort: Filmstudio. URL (letzter Abruf: TT.MM.JJ).
 - Beispiel: Jiǎ, Zhāngkē (2018): *Asche ist reines Weiß* [*Jiānghú érnǚ*]. Spielfilm. Amazon Prime Video. 135:57 Min. Shànghǎi: Shànghǎi Film Studio. <https://www.amazon.de/Asche-ist-reines-wei%C3%9F-Zhao/dp/B0BYG2T8BG/> (letzter Abruf: 09.08.2023).

Zitieren im Fließtext:

- Beispiel: Einzelne Stelle: (JIÄ: 2018: 62:30)
 - Beispiel: Szenenbeschreibung: (KUROSAWA 1954: 22:17–25:23)
- Verweise auf Abbildungen im Literaturverzeichnis nach IOA-Formalregeln Kapitel 11.4.2

Abbildungsunterschriften im Abbildungsteil:

- Kurztitel bzw. kurze Beschreibung der Szene mit relevanten Inhalten (Bewegungsabläufe, Schauspieler, Kostüme, Maske etc.), Technik (z. B. Zeichentrickfilm, Pixilation, Collagefilm), Einstellungsgröße (Halbtotale, Nahaufnahme usw.) (Quellenangabe durch Kurzbeleg, z. B. KUROSAWA 1954: 143:58).

Hinweis:

- Nicht alle der hier aufgeführten Angaben sind möglicherweise für die Beschreibung der von Ihnen verwendeten Abbildung notwendig. Konzentrieren Sie sich auf die für Ihre thematische Ausarbeitung und das Verständnis relevanten Details. Je nach Film, Serie oder Videoclip kann auch eine fallspezifische Variante mit der/dem Prüfer*in vereinbart werden.

Serien:

Angabe im Literaturverzeichnis bei Serien auf einem physischen Datenträger:

- NACHNAME, Vorname Regisseur*in der Episode (Erscheinungsjahr der Episode): Episodentitel [falls abweichend: Originaltitel]. Staffel, Episode (oder laufende Episodenummer): *Serientitel* [falls abweichend: *Originaltitel*]. Laufzeit in Minuten und Sekunden der Episode (im Format 0:00). Ort: Filmstudio (Vertrieb der gesichteten Episode mit Land: Jahr).
- Beispiel: OCHI, Hirohito (1996): Feuer und Flamme [Akaoni mura himatsuri satsujin jiken]. Staffel 2, Folge 10: *Detektiv Conan* [*Meitantei Konan*]. BD. 24:58 Min. TMS Entertainment: Tōkyō (= Vertrieb in Deutschland durch Crunchyroll).

Angabe im Literaturverzeichnis bei per Stream abgerufenen Serien:

- NACHNAME, Vorname Regisseur*in der Episode (Erscheinungsjahr der Episode): Episodentitel [sofern abweichend Originaltitel]. Staffel, Episode (oder laufende Episodenummer): *Serientitel* [sofern abweichend *Originaltitel*]. Laufzeit in Minuten und Sekunden der Episode (im Format 0:00). Ort: Filmstudio. URL (letzter Abruf: TT.MM.JJ).
- Beispiel: HOSOKAWA, Hideki (2019): Der faszinierende Duft von Blut [Genwaku no chi no kaori]. Staffel 1, Folge 8: *Demon Slayer* [*Kimetsu no yaiba*]. 22:57 Min. Tōkyō: Ufotable. <https://www.amazon.de/Demon-Slayer/dp/B08C752X45> (letzter Abruf: 16.08.2023).

Zitieren im Fließtext:

- Einzelne Stelle: (OCHI: 1996: 5:30)
 - Szenenbeschreibung: (HOSOKAWA 2019: 15:50–16:00)
- Verweise auf Abbildungen im Literaturverzeichnis nach IOA-Formalregeln Kapitel 11.4.2

Abbildungsunterschriften im Abbildungsteil:

- Kurztitel bzw. kurze Beschreibung der Szene mit relevanten Inhalten (Bewegungsabläufe, Schauspieler, Kostüme, Maske etc.), Technik (z. B. Animation, Pixilation, Collage), Einstellungsgröße (Halbtotale, Nahaufnahme usw.) (Quellenangabe durch Kurzbeleg, z. B. HOSOKAWA 2019: 16:12).

Hinweis:

- Nicht alle der hier aufgeführten Angaben sind möglicherweise für die Beschreibung der von Ihnen verwendeten Abbildung notwendig. Konzentrieren Sie sich auf die für Ihre thematische Ausarbeitung und das Verständnis relevanten Details. Je nach Film, Serie oder Videoclip kann auch eine fallspezifische Variante mit der/dem Prüfer*in vereinbart werden.

Videoclips/Internetquellen (z. B. Youtube):

Angabe im Literaturverzeichnis bei frei verfügbaren Clips auf Videoportalen oder eingebetteten Videoclips auf Internetseiten:

- Videoersteller*in (NACHNAME, Vorname; sofern bekannt) oder KANAL (Erscheinungsjahr): *Titel des Videoclips* [falls abweichend: *Originaltitel*]. Videoclipform (Dokumentation/Kurzfilm/Musikvideo...). Laufzeit in Minuten und Sekunden (im Format 0:00). HERAUSGEBER DES VIDEOPORTALS/DER INTERNETSEITE: *Internetseite* (falls abweichend vom Herausgeber). URL (letzter Abruf: TT.MM.JJ).
 - Beispiel: KOTIBA (2018): *Das Ostasiatische Meer*. Dokumentation. 4:08 Min. GOOGLE: *Youtube*. https://www.youtube.com/watch?v=rJ3k6yizrIE&ab_cha (letzter Abruf: 10.08.2023).

Zitieren im Fließtext:

- Beispiel: Einzelne Stelle: (KOTIBA: 2018: 2:34)
 - Beispiel: Szenenbeschreibung: (KOTIBA 2018: 1:48–1:58)
- Verweise auf Abbildungen im Literaturverzeichnis nach IOA-Formalregeln Kapitel 11.4.2

Abbildungsunterschriften im Abbildungsteil:

- Kurztitel bzw. kurze Beschreibung der Szene mit relevanten Inhalten (Bewegungsabläufe, Schauspieler, Kostüme, Maske etc.), Technik (z. B. Animation, Pixilation, Collage), Einstellungsgröße (Halbtotale, Nahaufnahme usw.) (Quellenangabe durch Kurzbeleg, z. B. KOTIBA 2018: 2:34).

Hinweis:

- Nicht alle der hier aufgeführten Angaben sind möglicherweise für die Beschreibung der von Ihnen verwendeten Abbildung notwendig. Konzentrieren Sie sich auf die für Ihre thematische Ausarbeitung und das Verständnis relevanten Details. Je nach Film, Serie oder Videoclip kann auch eine fallspezifische Variante mit der/dem Prüfer*in vereinbart werden.

2.3 Umgang mit Video- und Computerspielen

- Beschreiben Sie die Szene anhand repräsentativer Standbilder.
- Die Standbilder fügen Sie als Abbildungen ins Abbildungsverzeichnis ein.

Angaben im Literaturverzeichnis:

- *Name des Video- oder Computerspiels*. Entwickler: NACHNAME, Vorname. Produktionsfirma, Produktionsort, Produktionsjahr, Publikationsform/Betriebssystem/Konsole.

Zitieren im Fließtext:

- *Name des Video- oder Computerspiels*, Produktionsjahr, Level/Quest/Zwischensequenz.

Abbildungsunterschriften im Abbildungsteil:

- Kurztitel bzw. kurze Beschreibung der Szene, Technik. Quelle: *Name des Video- oder Computerspiels*, Produktionsjahr, Level/Quest/Zwischensequenz.

Achtung! Je nach Video- oder Computerspiel ist es nicht immer möglich, alle oben geforderten Informationen anzugeben. Wenden Sie sich in einem solchen Fall an die Prüfer, um eine fallspezifische Variante der Quellenangabe zu vereinbaren.

2.4 Umgang mit Videoaufzeichnungen von Aufführungen (Tanz, Theater, Performance)

- Beschreiben Sie die Aufführung anhand repräsentativer Standbilder.
- Die Standbilder fügen Sie als Abbildungen ins Abbildungsverzeichnis ein.

Angaben im Abbildungsverzeichnis (soweit bekannt):

- Genre (z. B. Butō-Aufführung): *Titel der Aufführung, bzw. des Videos*. Name des agierenden Künstlers (NAME, Vorname), bzw. bei Gruppen der Name des Ensembles. Ort und Datum der Aufführung. Link zum Video (YouTube etc.): URL (Datum des Zugriffs: Tag. Monat. Jahr) oder Angaben zum Video s.o.

Zitieren im Fließtext:

- Verweis auf Abbildung im Abbildungsverzeichnis: z. B. „siehe Abbildung X“ oder „(Abb. X)“ (vgl. IOA-Formalregeln Kapitel 11.4.2)

3. Anforderungen zu Bachelor- und Masterarbeiten

- Es sind mindestens drei Sprechstundentermine für den Abschluss einer Bachelor- oder Masterarbeit mit Ihrem Erstprüfer vorgesehen!

Für Bachelorarbeiten:

- Die Bearbeitungszeit beträgt nach der Anmeldung der Arbeit höchstens drei Monate.
- Der Textteil der Bachelorarbeit soll mindestens 70.000 Zeichen einschließlich Leerzeichen und Anmerkungen (bzw. 35 DIN-A4-Seiten) und darf höchstens 120.000 Zeichen einschließlich Leerzeichen und Anmerkungen (bzw. 60 DIN-A4-Seiten) umfassen.
- Für eine sehr gute Bachelorarbeit wird empfohlen, mindestens 50–80 Abbildungen im Abbildungsteil und mindestens 30 Literaturangaben im Literaturverzeichnis hinzuzufügen.

für MA-Arbeiten:

- Die Bearbeitungszeit beträgt nach der Anmeldung der Arbeit höchstens sechs Monate.
- Der Textteil der Masterarbeit muss mindestens 120.000 Zeichen einschließlich Leerzeichen und Anmerkungen (bzw. 60 DIN-A4-Seiten) und darf höchstens 200.000 Zeichen einschließlich Leerzeichen und Anmerkungen (bzw. 100 DIN-A4-Seiten) umfassen.
- Für eine sehr gute Masterarbeit wird empfohlen, mindestens 80–120 Abbildungen im Abbildungsteil und mindestens 60 Literaturangaben im Literaturverzeichnis hinzuzufügen.